

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1946-09-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

m

Vag

30. Sept. 46.

zugeschickt bekommen. Von den Lesebogen habe ich noch ein kleines Dutzend und füge Ihnen zwei Exemplare bei.

Lieber Herr Paasche.

Ihr Brief vom 22. Sept. hat mich in gewisser Hinsicht sehr beruhigt und erfreut, da er, wenn Sie auch nicht ausführlich darüber schreiben, doch den Schluss zulässt, dass Sie auf eine Bahn geraten sind, die hinaufführt, mag sie im Augenblick auch noch so trüb erscheinen. Wenn mir wenig danach zumute war, Ihnen in der letzten Zeit ausführlich zu berichten, so lag es daran, dass ich mich hier mit Kreuz- und Querschüssen herumzuschlagen habe und augenblicklich mitten in Auseinandersetzungen stehe, die hoffentlich bald in Ordnung kommen werden.

Mein neuer Roman in Hamburg wird in erster Auflage in wenig Tagen da sein. Er geht Ihnen dann sofort zu. Mein Aufsatz: "Von der Liebesordnung und dem Weltgefüge", ist jetzt endlich in der Zeitschrift: "Neues Europa" erschienen. Die Voraufgabe von ein paar 1000 Exemplaren ist vergriffen. Sie stehen mit Ihrer alten Adresse auf der Liste der Leute, die ihn

30. Sept. 46

V
M

zugeschickt bekommen. Von den Lesebogen habe ich noch
ein kleines Dutzend und füge Ihnen zwei Exemplare bei.
Ich glaube, ich schrieb Ihnen, dass Dositos im Satz
ist, wie die Zensur ihn aufnimmt, erscheint mir noch
fraglich. Man hofft und kämpft, hier wie dort. Besser
als in meinem Aufsatz glaube ich heute nicht für das
eintreten zu können, was Deutschland als
recht und billig fordert. In diesem Sinne geht er
auch Sie an, und ich hoffe, dass die Wirkung nicht
ausbleibt, wenn sich bisher auch der Widerspruch
zeigt.
Stets von Herzen
Anseherung kommen werden.
Mein neuer Roman in Hamburg wird in erster Auf-
lage in wenig Tagen da sein. Er geht Ihnen dann so-
fort zu. Mein Aufsatz: "Von der Lebensordnung und dem
Weltgefüge", ist jetzt endlich in der Zeitschrift:
"Neues Europa" erschienen. Die Vorauflage von ein paar
100 Exemplaren ist vergriffen. Sie stehen mit Ih-
rer alten Adresse auf der Liste der Leute, die ihn